



Philippe Jaroussky. Foto: Simon Fowler-Erato-Warner Classics

erste Konzert dieses Orchesters. Und auch heute ist der edle Klangkörper einer der besten weltweit: Bei einer 2006 von der französischen Musikzeitschrift „Le Monde de la Musique“ durchgeführten Umfrage unter Musikkritikern wurde die Tschechische Philharmonie unter die zehn besten Orchester Europas gewählt, 2008 in der britischen Zeitschrift „Gramophone“ unter die 20 besten weltweit. Am 5. Juli spielt das Orchester im Kissinger Sommer ein reines Mozart-Programm mit dem norwegischen Pianisten Leif Ove Andsnes, am Tag danach ist das spätromantische Cellokonzert von Antonín Dvořák zu hören, das wohl niemand so vollendet spielt wie der dänische Cellovirtuose Truls Mørk.

Wer den russischen Pianisten **Daniil Trifonov** am 7. Juli hören will, muss sich beeilen: Das Konzert ist fast ausverkauft. Trifonov spielt gemeinsam mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen (Leitung Paavo Järvi) das Klavierkonzert von Robert Schumann. Barocke Opernkunst gibt es am 11. Juli: Der wohl weltbeste Countertenor Philippe Jaroussky entführt uns in die Welt der venezianischen Opern des Komponisten Francesco Cavalli. Eine andere Oper hat der Kissinger Sommer gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern des Kissinger Zukunftslabors behutsam modernisiert: „Der Dorfwahrsager“ wird am 13. und 14. Juli frischen Schwung ins Kurtheater bringen.

PROGRAMME & TICKETS

Vorverkauf

T +49 (0) 971 8048-444
Mo – Fr 8:30 – 20:00 Uhr
Sa – So 10:00 – 14:00 Uhr
T +49 (0) 971 8048-445
kissingen-ticket@badkissingen.de

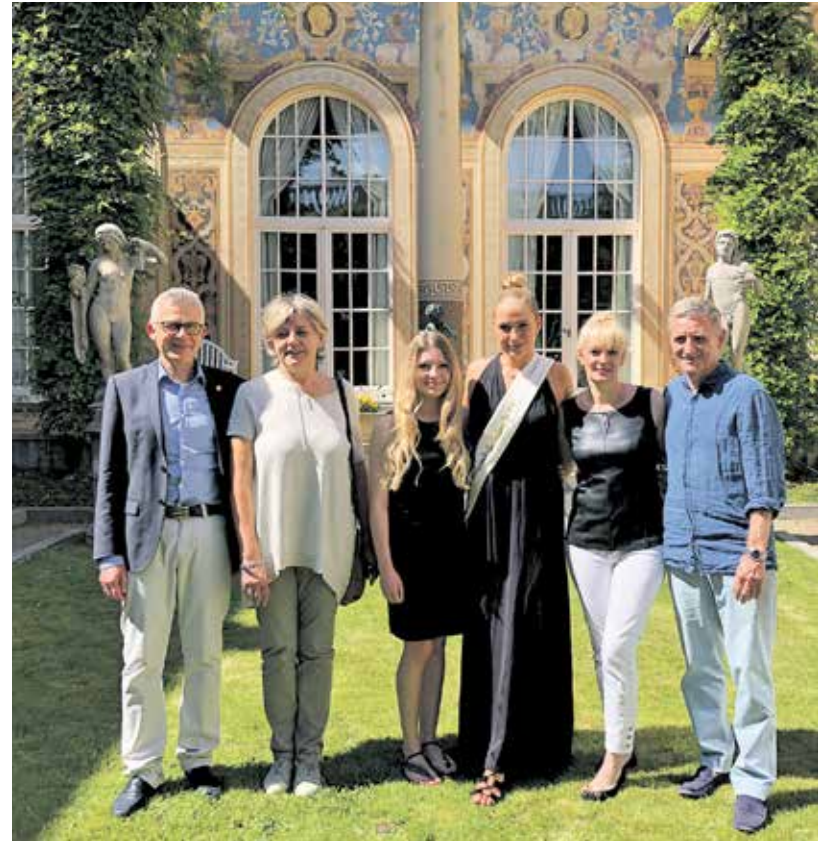
International und visionär

60 Jahre Verbundenheit zwischen den Rotary Clubs Bad Kissingen und Lyon-Nord

— Bad Kissingen entwickelte sich im 19. Jahrhundert nicht nur zu einem der führenden Weltbäder Europas, sondern war auch über viele Jahre offiziöser Regierungssitz des Deutschen Reiches und über Jahrzehnte informeller Treffpunkt der politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Eliten Europas. Man traf sich in Bad Kissingen, europaweit, weltweit: Internationalität ist wichtiges Kernmerkmal eines Weltbades. Und diese Internationalität blieb trotz des Ersten und Zweiten Weltkriegs ungebrochen – mit anderen Vorzeichen, in anderer Zusammensetzung – aber es kamen weiterhin Gäste aus aller Welt nach Bad Kissingen. Gerade nach dem Zweiten Weltkrieg kamen weitere Aspekte dazu: Friedensarbeit, Völkerverständigung, die Förderung eines friedlichen Zusammenwachsens der europäischen Nationen.

Bedeutende Beispiele dafür sind die Städtepartnerschaften mit Vernon und Massa, die Bad Kissingen im nächsten Jahr, 2020, als 60-Jahre-Jubiläum feiern kann: Denn diese Städtepartnerschaften einer deutschen mit einer französischen bzw. italienischen Stadt sind die ältesten in Unterfranken, sie gehören sogar zu den ältesten in Bayern. In diese europäischen, friedensfördernden Gedanken fügt sich der Rotary Club Bad Kissingen ein, denn seine „Städtepartnerschaft“ ist mit der Verbundenheit zum Partnerclub Lyon-Nord in Frankreich noch ein Jahr älter, wurde bereits 1959 gegründet.

Nun waren die Rotarier aus Lyon-Nord zu Gast in Bad Kissingen, um die „diamantene Hochzeit“ zu feiern. „Das Fundament der Geburtstagskinder ruht auf drei Pfeilern: Das Engagement der rotarischen Mitglieder und Partner, der Durchführung von regionalen, nationalen und internationalen Projekten und der Pflege der Völkerverständigung mit Kontakttreffen, aber auch als weltweit größter Austauschorganisation für Schüler, Studenten und jugendliche Berufstätige“, fasst der amtierende Rotary Präsident Roland Friedrich stolz zusammen. „Man kann beobachten,



Amtierende Jubiläumspräsidenten der Rotary Clubs mit der Rosenkönigin Franziska Koch im Schmuckhof des Bad Kissinger Regentenbaus: Frédérique Gama mit Ehepartner vom RC Lyon-Nord, Roland Friedrich mit Frau und Tochter vom RC Bad Kissingen. Foto: Rotary Club Bad Kissingen

dass unsere beiden Clubs sehr intensiv für das entstehende Europa zusammengearbeitet haben. Die Wahl von diesen Ländern, Deutschland und Frankreich, war sicherlich um diese Zeit alles andere als unbedeutend. Es gibt nichts Besseres als sich kennen zu lernen und Freundschaften zu knüpfen, um die Fehler der Vergangenheit zu vermeiden“, formulierte eloquent die Präsidentin Frédérique Gama vom französischen Jubiläumsclub.

Friedrich gratulierte beiden Clubs zu ihrer langjährigen Verbindung und betonte die lange und bedeutende Tradition der sog. Serviceclubs für das Gemeinwohl. Besonders hob er das Engagement des Rotary Clubs Bad Kissingen im Hinblick auf die örtliche Tafel hervor.

Für die französischen Gäste stellte er besonders die Weltkulturerbebewerbung Bad Kissingens im Hinblick auf die Bedeutung, die es als Weltbad bereits im 19. Jahrhundert hatte, heraus.

Die Bad Kissinger Gastgeber warteten mit einem umfangreichen Rahmen- und Festprogramm auf. Die Stadt Bad Kissingen begleitete den Festanlass mit einem Empfang

im Rathaus.

Bürgermeister Schick hieß die Gäste der Rotary Clubs Lyon-Nord und Bad Kissingen im Sitzungssaal des Rathauses willkommen.

Rotary International ist weltweit der älteste Club – 1905 ins Leben gerufen –, in dem sich Frauen und Männer für wohltätige Zwecke und zur Förderung von Freundschaft und gutem Willen treffen. Weltweit setzen sich 1,2 Mio. Frauen und Männer in rund 30.000 Clubs für eine Idee ein: ROTARY ist selbstloses Dienen für Andere. Rotary leistet als Serviceclub humanitäre Hilfe überregional und in der eigenen Stadt, setzt sich für Völkerverständigung und Frieden ein.

Im Rotary Club Bad Kissingen engagieren sich derzeit 64 Mitglieder aus unterschiedlichsten Berufsgruppen für die Unterstützung lokaler humanitärer und kultureller Projekte. Auf regionaler Ebene setzt sich der Rotary Club Bad Kissingen besonders für Bildung und Kultur, für berufliche und soziale Integration, gegen Analphabetismus und für Gewaltprävention ein.